

Prof. em. Dr. Rainer Warning

Curriculum vitae

Geboren am 10. April 1936 in Osnabrück. Abitur 1955. Studium der Romanistik, Anglistik, Geschichte und Philosophie in Münster, Besançon, Gießen und Würzburg. 1964 Promotion in Gießen (Tristram Shandy und Jacques le Fataliste, München 1964), 1972 Habilitation in Konstanz (Funktion und Struktur. Die Ambivalenzen des Geistlichen Spiels, München 1974, engl. Übersetzung Stanford 2001). Im selben Jahr Berufung auf eine ordentliche Professur für Romanistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der LMU München. 1983 Einladung ans Berliner Wissenschaftskolleg, nicht befolgt. 1986 Berufung nach Konstanz (Nachfolge Hans Robert Jauss), nicht befolgt. Gastprofessuren in Cornell, Paris, Los Angeles, Jerusalem und Stanford. Emeritierung 2002. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Academia Scientiarum et Artium Europaea. Gründungsmitglied der Forschungsgruppe 'Poetik und Hermeneutik' und des 'Romanistischen Kolloquiums'.

Forschungsschwerpunkte: Theorie und Methodologie der Literaturwissenschaft (Rezeptionsästhetik, poetische Räume und poetische Konterdiskursivität, Fiktionalität und Imaginäres, Komik und Komödie). Epochenspezifische Publikationsschwerpunkte: Alt-Okzitanistik, Höfische Lyrik und Narrativik, Geistliche Spiele, Lyrik der Renaissance, Dramatik und Narrativik der Aufklärung, Lyrik und Narrativik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Jüngste Publikationen: Die Phantasie der Realisten (München 1999), Proust-Studien (2000), Heterotopien als Räume ästhetischer Erfahrung (München 2009), Ästhetisches Grenzgängertum bei Marcel Proust und Thomas Mann (München 2012).